

AUßER BOTEN VIEL GEBOTEN

Tilman Lucke

Ein Kabarettjubiläum, zu dem eigens mehrere Staatschefs anreisen? Das gab es wohl nicht einmal in der Adenauerzeit! Doch am 7. August 2009 standen in Kirchheim sogar gleich drei Staatenlenker auf der Matte - und ein entrückter Revolutionsführer, der seit Jahrzehnten kein einziges Regierungsamt innehat, sondern lediglich die Macht. Nun ja, eigentlich war das Gruppenbild mit Dame nicht angereist, um fünf Jahre CdE-Kabarett zu feiern, sondern um die Finanzkrise im nahe gelegenen Kurort Bad Bank feierlich zu beenden. Wie wir wissen, gelang das nicht ganz, aber die vier Spießgesellen legten dann doch eine ganz passable Rahmenhandlung für das zweistündige Programm „Gipfelkrise in Bad Bank“ hin.

Zwischen der Eröffnung und dem Gipfelfoto, welches Merkel, Sarkozy, Berlusconi und Gadhafi ein lächelndes „Atomkriiieg!“ abnötigte, ging es um den Anbau von Fichten aus echtem Kiefernholz im geschundenen deutschen Wald, die internationale Dienstwagenflotte der Bundesregierung, abgewrackte Rentner, dressierte Guantánamo-Häftlinge und die Würdigung der „neuen Tapferkeit“ in der Bundeswehr. Und bevor der „tote Bote“ am Ende sein alljährliches Plädoyer für Nächstenliebe und Gewaltfreiheit hielt, durfte sich „Monsieur le Revolutionsführer“ noch ein Ständchen zu seinem vierzigsten „Dienst“-Jubiläum anhören. Die anschließende Premierenfeier diente dazu, die Sektvorräte des Gipfelbuffets zu leeren beziehungsweise dem Kursleiter die übrig gebliebenen Mohrenköpfe auf den Kopf zu knallen.

Dennoch danke an alle sechs Teilnehmer, diesmal ausschließlich Männer, für ihre große Probendisziplin! Danke ebenso an den Software-Kurs, in dessen hochverkabeltem und mit Access Points durchsetztem Kursraum wir Inspiration für den Piratenparteitagsketch fanden. Und Dank ans Orga-Team; es war das bisher einzige, das uns die Texte ausdrückte, ohne zuvor die üblichen Hasspredigten gegen Windows-Besitzer abzuarbeiten.